

941 Starter trotzen dem schlechten Wetter beim Firmenlauf

93 Firmen schicken ihre Mitarbeiter auf die Strecke rund um den Hengsteysee. FernUni stellt mit 73 Startern das größte Team

Von Linda Sonnenberg

Hagen. „Das Wetter hätte natürlich besser sein können, aber das ist dann auch der einzige Kritikpunkt.“ So erfreulich fiel das Resümee des zweiten AOK Firmenlaufs aus. 941 Läufer von 93 Firmen gingen auf die Laufstrecke rund um den Hengsteysee. Die Hagerer FernUni stellte mit 73 Startern die größte Gruppe.

Ziel der Veranstaltung war es vor allem, die sportbegeisterten Hagerer an den Laufsport heranzuführen. Andreas Schurgacz gewann mit seinen Teamkollegen Martin Itter und Ingo Klein die Mannschaftswertung der Herren und sieht das Ziel der Veranstaltung vollkommen erfüllt: „Wir wurden zufällig über das Internet auf den Lauf aufmerksam und haben uns daraufhin für eine Anmeldung entschieden“, berichtet er und erzählt weiter: „So ein Lauf fehlte in Hagen bisher total, man

konnte zwar nach Dortmund oder Bochum fahren, aber den Hengsteysee kennt man als Hagerer ja quasi auswendig, dadurch wurde sicherlich die Motivation für viele Starter größer.“ Veranstalter Philip Rietz von der AOK NordWest ging selbst auf die Strecke und erfreute sich nach dem Zieleinlauf am positiven Feedback der Sportler: „Wir sind von der AOK in diesem Jahr mit weitaus mehr Läufern an den Start gegangen als im letzten Jahr, das hat innerhalb des Teams zu einer ganz anderen Motivation geführt.“ Und auch das Engagement der einzelnen Firmen beeindruckte Rietz im Vergleich zum Vorjahr: „Man merkt, dass sich innerhalb der Betriebe mit diesem Lauf auseinander gesetzt wurde. So gut wie jedes Team hatte ein eigenes Trikot und die Athleten feuerten sich gegenseitig an.“

Für das richtige Aufwärmprogramm vor dem Start sorgte das

Team von Sport & Meds Bechelte. Trainerin Anja Harwardt schickte 14 ihrer Schützlinge auf die 6,7 Kilometer lange Strecke und feierte mit allen mit: „Es ist eine tolle Veranstaltung, die Organisation ist super, vom Warm-up bis zur Versorgung der Läufer wurde an alles gedacht. Und auch das Catering für die Zuschauer war Spitze.“

Nach so viel positiven Zuspruch soll auch im nächsten Jahr ein Firmenlauf in Hagen angeboten werden, so Philip Rietz: „Wir wollen es im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder versuchen. Die Hagerer sind doch sehr verbunden mit ihrer Stadt und nehmen daher, wie wir heute gesehen haben, eine solche Veranstaltung gerne an.“ Auch zum Umfang für die kommenden Jahre haben Rietz und Mitveranstalter Paul Ermlich schon konkrete Pläne: „Die Teilnehmerzahl, die wir in diesem Jahr erreicht haben, war schon sehr gut.

Im kommenden Jahr können wir noch circa 200 Startplätze mehr anbieten, aber danach ist auch Schluss. Der Wohlfühlfaktor soll nach wie

vor im Mittelpunkt stehen.“ Alle Ergebnisse sind auf der Homepage: www.hagerer-firmenlauf.de zu finden.



Anja Harwardt und ihr Bechelte-Team sorgten vor dem Start für das richtige Aufwärmen der Läuferinnen und Läufer. FOTO: MICHAEL KLEINRENSING



941 Starter beim Hagerer Firmenlauf

Der zweite Hagerer Firmenlauf fand gestern eine gute Resonanz. Trotz einstelliger Temperaturen machten sich 941 Starter aus 93 Vereinen auf den 6,7 Kilometer langen Weg um den Hengsteysee. Die größte Gruppe stellte die Hagerer Fernuniversität mit 73 Teilnehmern. Schnellster Läufer war Philipp Weng, der 24,54 Minuten benötigte. Die Damenwertung gewann Bettina Dresel in 32:48 Minuten.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING
Bericht im Heimatsport

